



Die Holzkonstruktion des Barbouni, die mit einem sandfarbenen Zuschlagstoff überzogen ist, befindet sich auf einer leicht erhöhten Plattform, um eine Brutstätte für die hiesigen Meeresschildkröten zu schaffen. „Ich freue mich sehr, dass die Schildkröten direkt unter dem Restaurant ihre Eier legen. Das ist hoffentlich ein Indiz dafür, dass es ihnen hier gefällt“, schmunzelt Karampatakis.

Er und sein Bruder haben sich schon immer für Architektur begeistert. „Unser Vater ist Architekt und Bauunternehmer und hat uns beide von klein auf angefixt. Wir hatten keine Chance“, lacht er. Nachdem die Brüder ihre Jugend auf den Baustellen ihres Vaters verbrachten, studierten beide an der Bartlett School of Architecture in London.

Noch während sie für den Stirling-Preisträger Will Alsop arbeiteten, beauftragte sie ein Freund mit der Renovierung seines Hauses in Athen – dabei hatten sie gar nicht die Absicht, nach Hause zurückzukehren. Es sollte ein Wendepunkt für das Duo sein. Karampatakis war 23 Jahre alt, als die beiden 2004 beschlossen, ihr eigenes Studio zu gründen. „Wir wussten, dass wir ein großes Risiko eingingen, aber wir wollten es unbedingt probieren“, erzählt er.

Der Bau eines Wohnhauses auf Milos im Jahr 2017 markierte einen weiteren wichtigen Meilenstein für das Studio. „Uns war schnell klar, dass wir bei der Renovierung eines Altbaus aus dem 19. Jahrhundert eine Menge über traditionelle Architektur lernen würden“, sagt Karampatakis. Mit seinen strahlend weißen Wänden, den Steinböden und den kleinen Fenstern steht das Gebäude ganz in der architektonischen Tradition der Kykladen – der griechischen Inselkette, zu der auch die beliebte Postkarteninsel Santorin gehört.

„Es ist fantastisch, an einem Ort zu arbeiten, der so reich an traditionellen Materialien und Bautechniken ist, derer man sich bedienen kann, ohne an sie gebunden zu sein“, erklärt Karampatakis. Es war eine Herausforderung, die historische Atmosphäre des Hauses mit den Bedürfnissen modernen Wohnens zu vereinen. Alle Terrakottaleuchten, Flechtmöbel und Leinentextilien im Haus wurden von K-Studio ausgesucht. „Sogar die Handtücher“, ergänzt Karampatakis. Dazu sind die Fensterläden im typisch sanften Himmelblau der Inselarchitektur gehalten.



„Wir haben unseren Fokus aktiv auf Freizeitarchitektur gerichtet, schließlich sind wir Griechen dafür gewissermaßen Spezialisten.“

← ↑
Dieses Haus aus dem 19. Jahrhundert auf der griechischen Insel Milos wurde von Grund auf renoviert. Auftraggeber war eine Familie aus London. Aufgrund der engen Gässchen in der Stadt musste das Baumaterial von Hand von der nächstgelegenen Straße angeschleppt werden.